

Modulkatalog

Master of Science (M.Sc.) Psychologie

mit Schwerpunkt Kognitive und Klinische Psychologie

Gemäß Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Sozialwissenschaften vom 18.05.2016.

Diese Fassung des Modulkatalogs tritt mit Beschluss des Fakultätsrates in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem HWS 2016/2017 das Studium des Master of Science (M.Sc.) Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive und Klinische Psychologie aufnehmen.

Modul AA: Forschungsmethoden

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.	VL	AA1: Multivariate Auswertungsverfahren		Klausur (90 min.)	PL	4
2.	S	AA2: Spezielle Forschungs- und Evaluationsmethoden	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	4
						8
Kontaktzeit		2 ECTS = 60 Stunden				
Selbststudium		6 ECTS = 180 Stunden				
Voraussetzungen		B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss; vorausgesetzt werden gute Kenntnisse in Statistik und Versuchsplanung				
Vorleistung zur Prüfungsleistung						
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		Das Modul vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten, um geeignete Versuchspläne und statistische Auswertungsverfahren für komplexe Fragestellungen selbstständig auszuwählen und anzuwenden. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, multivariate Auswertungen mit Hilfe entsprechender Computerprogramme vorzunehmen, experimentelle und quasi-experimentelle Untersuchungsdesigns in der Grundlagen- und Evaluationsforschung zu planen und kritisch zu bewerten sowie spezielle Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse adäquat und zielgerichtet einzusetzen.				
Ziel		Das Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen der multivariaten Statistik und in ausgewählte Verfahren der multivariaten Datenanalyse. Darauf aufbauend werden spezifische Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse im Bereich der Forschungs- und Evaluationsmethoden behandelt. Als zusätzliche Schlüsselqualifikationen werden die Handhabung aktueller Software zur Datenauswertung, die eigenständige Planung wissenschaftlicher Untersuchungen und die kritische Bewertung vorliegender Untersuchungen unter methodischen Gesichtspunkten eingeübt.				
Inhalte		AA1: Einführung in multivariate Datensituationen und in die Grundlagen der Matrixalgebra; weiterführende Behandlung der multiplen Regression, der Kovarianzanalyse und des Allgemeinen Linearen Modells; Erweiterung linearer Modelle zur hierarchischen Mehrebenenanalyse; Überblick über die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten multivariater Verfahren wie multivariate Varianzanalyse, Diskriminanz- und Clusteranalyse, exploratorische Faktorenanalyse und Hauptachsenanalyse, konfirmatorische Faktorenanalyse und Strukturgleichungsmodelle. AA2: Vertiefende Behandlung spezieller Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse in der Grundlagen- und Evaluationsforschung. Hierzu zählen etwa die Realisierung und Auswertung hierarchischer Versuchspläne mit Hilfe				

	der Mehrebenenanalyse, die Erfassung von Längsschnittdaten und ihre Modellierung durch lineare Strukturgleichungsmodelle, die Umsetzung nicht-experimenteller Versuchspläne und Auswertungsverfahren in der Interventions- und Evaluationsforschung oder die Datenerhebung und -auswertung anhand spezifischer Skalierungsmethoden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	AA1: Hypothesentests im Allgemeinen Linearen Modell; Prüfung fester und zufälliger Effekte in der Mehrebenenanalyse; statistische Klassifikation mit Hilfe der Diskriminanzanalyse; Spezifikation und Prüfung von Faktormodellen mit Hilfe linearer Strukturgleichungsmodelle. AA2: Längsschnittliche Datenerhebung und Modellierung von Veränderungsprozessen durch latente Wachstumskurven; Prüfung von Interventionseffekten mit der Regressions-Diskontinuitäts-Analyse und mit Modellen der Zeitreihenanalyse; Zielexplication und Kriterienfestlegung für Evaluationen; Untersuchung von Moderatoreffekten in experimentellen und nicht-experimentellen hierarchischen Versuchsplänen mit Hilfe der Mehrebenenanalyse.
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende; Seminar: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Lehrstuhlinhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Privatdozentinnen und Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik.
Studien- und Prüfungsleistungen	AA1: Klausur als Prüfungsleistung AA2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Teilmodul AA1 schließt mit einer benoteten Klausur ab. Die Prüfungsleistung des Teilmoduls AA2 wird nicht benotet und mit „Bestanden/Nicht bestanden“ bewertet. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AA1.

Modul AB: Psychologische Diagnostik

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.	VL	AB1: Testen und Entscheiden	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	4
2.	S	AB2: Neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur	Klausur oder Hausarbeit	PL	4
						8
Kontaktzeit		2 ECTS = 60 Stunden				
Selbststudium		6 ECTS = 180 Stunden				
Voraussetzungen		B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss; vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Testtheorie und Psychologischen Diagnostik				
Vorleistung zur Prüfungsleistung						

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden mit den Strategien der diagnostischen Entscheidung und Klassifikation in verschiedenen Anwendungsfeldern vertraut sein und einen Einblick in aktuelle Entwicklungen der testtheoretischen Modellbildung und Testkonstruktion gewonnen haben. Auf dieser Grundlage sind sie befähigt, diagnostische Urteile für konkrete psychologische Fragestellungen selbstständig vorzunehmen.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse über diagnostische Verfahren und ihren Einsatz für fundierte Entscheidungen und Beratungen in unterschiedlichen Anwendungsbereichen der psychologischen Diagnostik. Damit erlangen die Studierenden eine zentrale Schlüsselqualifikation für ihre berufliche Tätigkeit im Anschluss an das Studium. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen der testtheoretischen Modellbildung und der Testkonstruktion behandelt.
Inhalte	AB1: Übersicht über Testverfahren, Strategien, mögliche Fehlerarten, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Kosten-Nutzen-Analysen der diagnostischen Entscheidung und Klassifikation in unterschiedlichen Problemfeldern, wie etwa der beruflichen Eignungsdiagnostik, der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, klinischen Diagnostik, oder der neuropsychologischen Diagnostik. AB2: Weiterführende Modellbildung auf der Grundlage der klassischen Testtheorie, etwa Latent-State-Trait-Modelle und Strukturgleichungsmodelle für Multitrait-Multimethod-Analysen; Einführung in die Grundlagen der probabilistischen Testtheorie und ihre Weiterentwicklungen, einschließlich Latent-Trait- und Latent-Class-Modelle, Mischverteilungs-Rasch-Modell und Testmodelle für die Modellierung von Veränderungsprozessen oder Antwortstilen; aktuelle Entwicklungen im Bereich computergestützter und adaptiver Testverfahren.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	AB1: Neuropsychologische Testverfahren zur Diagnostik kognitiver Defizite; diagnostische Entscheidung am Beispiel berufsbezogener Eignungsdiagnostik; Einsatz pädagogisch-psychologischer Testverfahren für Schullaufbahntscheidungen; klinische versus statistische Urteilsbildung. AB2: Modellierung von Multitrait-Multimethod-Matrizen mit Hilfe linearer Strukturgleichungsmodelle; Rasch-Modell und mehrparametrische logistische Testmodelle für dichotome und polytome Items; mehrdimensionale IRT-Modelle zur Modellierung von Veränderungsprozessen; adaptive Leistungstests auf der Grundlage des Rasch-Modells.
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende; Seminar: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Lehrstuhlinhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Privatdozentinnen und Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik.
Studien- und Prüfungsleistungen	AB1: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt. AB2: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Teilmodul AB1 schließt mit einer unbenoteten Klausur ab und wird als „Bestanden/Nicht bestanden“ bewertet. Die Prüfungsleistung des Teilmoduls AB2 wird benotet. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AB2.

Modul AC: Forschungs- und Anwendungstechniken, Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2.	S	AC1: Forschungs- und Anwendungstechniken	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit	PL	4
3.	K	AC2: Kolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben I	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	2
4.	K	AC3: Kolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben II	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur		SL	2
						8

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	5 ECTS = 150 Stunden
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss
Vorleistung zur Prüfungsleistung	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Befähigung zur Umsetzung theoretischer Konzeptionen in konkretes Handeln in Forschung und Anwendungsfeldern. Beispiele: Konzeption und Erarbeitung gutachterlicher Stellungnahmen und Empfehlungen in verschiedenen Anwendungsgebieten; eigenständige Zusammenfassung und kritische Bewertung des Forschungsstandes zu einem ausgewählten Thema; Entwicklung oder zielgruppengerechte Adaptation eines Interventionsprogramms; Präsentation eigener Forschungsideen und Forschungskonzeptionen; konkrete Planung, Umsetzung und Präsentation einer eigenen Untersuchung; Erstellung von Fragebogen.
Ziel	Das Modul behandelt unter anderem die wissenschaftlich fundierte Integration von Ergebnissen aus einem diagnostischen Prozess bzw. einer empirischen Untersuchungsserie und die Präsentation gegenüber einem fachfremden bzw. fachinternen Publikum. Darüber hinaus soll das Modul die Studierenden dazu befähigen, psychologische Untersuchungen eigenständig planen und durchführen zu können sowie empirisch fundierte Interventionskonzepte bedarfsgerecht adaptieren, umsetzen und evaluieren zu können. Hierzu werden spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit geeigneter Programmiersoftware, in der Konstruktion von Fragebogen und in der Handhabung spezifischer Auswertungsprogramme vermittelt. Als Schlüsselqualifikationen werden die Befähigung zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte, die Erstellung geeigneter Präsentationsmaterialien und der Einsatz moderner Kommunikationsmedien eingeübt.
Inhalte	AC1: Psychologisch-diagnostisches Gutachten in unterschiedlichen Anwendungsfeldern; Programmierung computer-basierter psychologischer Untersuchungen; Konstruktion von Fragebogen; Anwendung psychophysiologischer Erhebungsverfahren; Datenauswertung mit speziellen statistischen Programmen; theoretische Grundlagen

	<p>interventiven Handelns, Trainingskonzeption, -adaptation und Implementation. AC2/AC3: Zusammenfassung und Präsentation des Forschungsstandes zu einem ausgewählten Thema und Vorstellung eigener Forschungsvorhaben, Aufbereitung und Präsentation einer eigenen psychologischen Forschungsarbeit.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>AC1: Diagnostisches Gutachten: Klinische Beurteilung; Diagnostisches Gutachten: Personalentscheidung; Erstellung von Experimentalsoftware mit E-PRIME oder JAVA; Kognitive und kommunikative Aspekte der Fragebogenkonstruktion; Latenzzeitbasierte Erhebungstechniken; psychophysiologische Messverfahren; spezifische Statistiksoftware für hierarchische und testtheoretische Modelle; spezielle Probleme der Evaluations- und Interventionsforschung; Interventionsverfahren der klinischen Psychologie; Trainingsverfahren in Bildung und Beruf; Marktforschung. AC2/AC3: Die Themen der Kolloquien AC2 und AC3 orientieren sich an den Themen der entsprechenden Module bzw. an der Thematik der eigenen Projekt- oder Masterarbeit.</p>
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Seminare: 28 Studierende; Kolloquien: 24 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	3 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Alle Professorinnen und Professoren der Fachgruppe Psychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Privatdozentinnen und Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Fachgruppe Psychologie.
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>AC1: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt. AC2 und AC3: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.</p>
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AC1. AC2 und AC3 sind unbenotet.

Modul AD: Klinische Psychologie: Störungslehre

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.	VL	AD1: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychopathologie		Klausur (90 min.)	PL	4
2.	S	AD2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie und Psychotherapie	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben,		SL	4
						8
Kontaktzeit		2 ECTS = 60 Stunden				
Selbststudium		6 ECTS = 180 Stunden				
Voraussetzungen		B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss. Profunde Grundkenntnisse in Klinischer Psychologie, wie sie z.B. in einem Anwendungsmodul im Rahmen eines B.Sc. Studiums erworben werden können.				
Vorleistung zur Prüfungsleistung						
Erwartete		Das Modul soll Kenntnisse in exemplarischen Störungsbereichen und				

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Anwendungsfeldern der Klinischen Psychologie inklusive der Rehabilitations- und Gesundheitspsychologie vertiefen. Theoretische und praktische Kenntnisse klinischer Diagnoseverfahren sollen erweitert werden. Im Zentrum stehen die Grundlagen und Mechanismen psychischer Störungen. Spezifische Kenntnisse zur Planung und Durchführung klinisch-psychologischer Studien sollen erworben werden.
Ziel	Erweiterung der Grundkenntnisse des Faches und Vertiefung in praktischen Feldern, insbes. Diagnostik und Intervention; Befähigung zur Forschung. Aktuelle Forschungsergebnisse aus Fachzeitschriften sollen selbstständig recherchiert, berichtet und kritisch evaluiert werden können.
Inhalte	<i>Diagnostik:</i> Klassifikatorische Diagnostik nach ICD/DSM und moderne dimensionale Diagnostik. Anwendung klinisch-psychologischer Testinstrumente und Erhebungsmethoden; praktische Kenntnisse von Anamnese und Exploration sowie Verhaltensanalyse.. <i>Störungswissen:</i> Epidemiologie, Ätiologie und pathogenetische Mechanismen bei psychischen und psychosomatischen Störungen sowie psychische Mechanismen bei körperlichen Erkrankungen. Grundlagen: Biologische Grundlagen und Korrelate. Weitere Anwendungsgebiete: Modelle und Konzepte der Verhaltensmedizin, Rehabilitations- und Gesundheitspsychologie; Stress, psychische und körperliche Gesundheit in der Arbeitswelt.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	AD1: Überblicksvorlesung – auf dem B.Sc.-Grundlagenwissen aufbauend wird Wissen über exemplarische Störungsbilder vertieft. Ein Schwerpunkt liegt auf Forschungsmethoden der experimentellen Psychopathologie. AD2: Neue Entwicklungen evidenzbasierter Diagnostik, Genetik psychischer Störungen, Psychophysiologische Methoden in der Klinischen Psychologie, Psychische Störungen bestimmter Altersgruppen (Kinder und Jugendliche, ältere Menschen).
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende; Seminare: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Lehrstuhlinhaber/-in für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls und der Juniorprofessur für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte des Lehrstuhls.
Studien- und Prüfungsleistungen	AD1: Es stehen mehrere Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt. AD2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AD1.

Modul AE: Kognitive Psychologie

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.	VL	AE1: Vertiefung Kognitive Psychologie		Klausur, Hausarbeit oder Hausaufgaben	PL	4
1.	S	AE2: Ausgewählte Probleme der Kognitiven Psychologie	Klausur, Referat oder Hausarbeit		SL	2
2.	S	AE3: Schwerpunkte der kognitionspsychologischen Forschung	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, Projektarbeit, Klausur		SL	4
						10

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	7 ECTS = 210 Stunden
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss
Vorleistung zur Prüfungsleistung	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten aktuellen Theorien, Modelle und Forschungsmethoden der Kognitionspsychologie besitzen und für eigene Forschung nutzen können. Aktuelle Forschungsergebnisse aus Fachzeitschriften sollen selbstständig recherchiert, berichtet und kritisch evaluiert werden können.
Ziel	Aufbauend auf dem im Bachelorstudium erworbenen Wissen soll ein Überblick über die wichtigsten Themen der aktuellen kognitionspsychologischen Forschung gegeben werden, wobei ein besonderer Fokus auf Lernen, Gedächtnis, Urteilen und Entscheiden gelegt wird. Aktuelle Forschungsfragen sollen in konkrete, eigenständig geplante Untersuchungsdesigns umgesetzt werden.
Inhalte	AE1: Überblick über die wichtigsten Themen der aktuellen kognitionspsychologischen Forschung mit Fokus auf Lernen, explizites und implizites Gedächtnis, Urteilen und Entscheiden. Darüber hinaus werden aber auch die klassischen Bereiche Objekterkennung, Gesichtererkennung, visuelle und auditive Aufmerksamkeit, mentale Repräsentation und Manipulation verbaler und imaginaler Informationen, Abruf und Nutzen von Wissen, Sprachproduktion, Schlussfolgern und Denken behandelt. AE2: Vertiefung einzelner Themengebiete anhand aktueller Fachliteratur und spezielle Methoden der Kognitionspsychologie. Aktuelle Debatten und Befunde der kognitionspsychologischen Forschung werden anhand der empirischen Originalliteratur aufgearbeitet. AE3: Aktuelle Forschungsschwerpunkte zu kognitionspsychologischen Theorien und Modellen, die eng an die Forschungsthemen der beteiligten Lehrstühle angelehnt sind.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Entscheidungen unter Unsicherheit, Heuristiken und Strategien der Entscheidung, Informationssuche und -organisation im Entscheidungsprozess, implizite Informationsverarbeitung, Visuelle Aufmerksamkeit, Arbeitsgedächtnis, episodisches Gedächtnis, mathematische Modelle des Gedächtnisses, Schwellenmodelle und Signalentdeckungstheorie, Anwendungen kognitionspsychologischer Theorien, Probleme der Metakognition, Entwicklung von kognitiven Funktionen über die Lebensspanne, Modelle der Konzeptbildung, Neuronale Modellierung, Gedächtnistraining im Alter, Ergonomie der Bildschirmarbeit.
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende; Seminare: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich

Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kognitive und Differentielle Psychologie, des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie und der Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der o.g. Arbeitseinheiten sowie ggf. Lehrbeauftragte.
Studien- und Prüfungsleistungen	AE1: Es stehen mehrere Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt. AE2 und AE3: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note in der Prüfungsleistung AE1.

Modul AF: Wahlpflichtmodul Gesundheitspsychologie: Gesundheit, Kognition und psychische Störungen

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistung	Abschluss	ECTS
2.	VL	AF1: Gesundheitspsychologie – Gesundheitsförderung, Prävention, Public Health		Klausur (90 min.)	PL	4
Es ist eines der folgenden Seminare zu belegen:						
3.	S	AF2: Gesundheitsverhalten und psychische Störungen	Klausur, Referat oder Hausarbeit		SL	4
3.	S	AF2: Kognitive Grundlagen psychischer und somatischer Störungen	Klausur, Referat oder Hausarbeit		SL	4
						8
Kontaktzeit		2 ECTS = 60 Stunden				
Selbststudium		6 ECTS = 180 Stunden				
Voraussetzungen		B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss				
Vorleistung zur Prüfungsleistung						
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		Die Studierenden sollen Kenntnisse über die wichtigsten aktuellen Theorien, Modelle und Forschungsmethoden der Gesundheitspsychologie sowie ihrer Bezüge zu kognitiver und klinischer Psychologie kennen und diese für die eigene Bearbeitung von Forschungs- und Anwendungsfragen nutzen können. Theoretische und praktische Kenntnisse gesundheitspsychologischer Diagnoseverfahren und Interventionstechniken sollen bekannt sein. Aktuelle Forschungsergebnisse aus Fachzeitschriften sollen selbstständig recherchiert, berichtet und kritisch evaluiert werden können.				
Ziel		Es soll ein Überblick über die wichtigsten Themen und Methoden der aktuellen gesundheitspsychologischen Forschung gegeben werden, wobei ein besonderer Fokus auf Schnittmengen zwischen Gesundheitspsychologie, Kognitive Psychologie und Klinische Psychologie gelegt wird.				
Inhalte		AF1: Überblick über die wichtigsten aktuellen Theorien, Modelle, Forschungsmethoden, Erkenntnisse und Herausforderungen der				

	<p>Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkt auf Gesundheitsprävention und Interventionsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung. AF2: Vertiefung von Grundlagen psychischer und somatischer Störungen und Methoden an je mindestens zwei Schnittstellen zwischen Gesundheitspsychologie, Kognitive Psychologie und/ oder Klinische Psychologie anhand aktueller Fachliteratur. Aktuelle Debatten und Forschungsbefunde werden anhand der empirischen Originalliteratur aufgearbeitet.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>AF1: Überblicksvorlesung zu Themen der Gesundheitspsychologie mit besonderen Schwerpunkten auf Prävention, Interventionen zur Gesundheitsförderung und Public Health AF2: Gesundheitsverhalten und Psychopathologie; Förderung psychischer und somatischer Gesundheit; kognitive Grundlagen von Gesundheitsverhalten und Gesundheitsverhaltensänderung; Wahrnehmungspsychologische Grundlagen von Wahrnehmungsstörungen; Formale Denkstörungen; Gedächtnisprozesse bei Traumatisierungen; Lernprozesse in der Entwicklung von Angststörungen; Risikoentscheidungen bei Persönlichkeitsstörungen; Aufmerksamkeitsverzerrungen bei Angst und Affektiven Störungen; Impulsivität und Verhaltensstörungen; Emotionsregulation und Psychische Erkrankungen; Vermeidungsverhalten und Annäherungsmotivation; Symptominduktion und Symptomwahrnehmung bei Somatisierung; Gedächtnistraining in der Rehabilitation; Korrektur irrationaler Überzeugungen bei verschiedenen Störungsbildern (Depression, Persönlichkeitsstörungen); Anwendung lernpsychologischer Prinzipien in der Verhaltenstherapie; Kognitive Grundlagen von Psychotherapieverfahren; Präventionsansätze bei psychischen Erkrankungen</p>
Modulverwendbarkeit	Wahlpflichtmodul
Gruppengröße	Seminare: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für Gesundheitspsychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitseinheiten Gesundheitspsychologie, Allgemeine Psychologie, Kognitive Psychologie und Differentielle Psychologie, Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie, sowie Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern, sowie Kinder und Jugendlichenpsychotherapie, sowie ggf. Lehrbeauftragte.
Studien- und Prüfungsleistungen	AF1 und AF2: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AF1.

Modul AG: Wahlpflichtmodul Psychologie

Es sind <u>zwei</u> der vier Veranstaltungen AG1 bis AG4 zu wählen. Auf Antrag kann statt des Wahlpflichtmoduls ein Nebenfach gemäß der Fachspezifischen Anlage: Nebenfächer zur Prüfungsordnung belegt werden.						
Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1./3.	VL/Ü	AG1: Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie		Klausur, Hausarbeit oder Hausaufgaben	PL	4
1./3.	VL/Ü	AG2: Vertiefung Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie		Klausur, Hausarbeit oder Hausaufgaben	PL	4
1./3.	VL/Ü	AG3: Vertiefung Pädagogische Psychologie		Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit oder Hausaufgaben	PL	4
1./3.	VL/Ü	AG4: Vertiefung Sozialpsychologie		Klausur, Hausarbeit oder Hausaufgaben	PL	4
						8
Kontaktzeit		2 ECTS = 60 Stunden				
Selbststudium		6 ECTS = 180 Stunden				
Voraussetzungen		B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss.				
Vorleistung zur Prüfungsleistung						
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		Die Studierenden sind in der Lage, sich eigenständig für ausgewählte Problemfelder einen Überblick über den Forschungsstand zu erarbeiten, die Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und darauf basierendes, eigenständiges Handeln in Forschung und Praxis zu entwickeln.				
Ziel		In den Veranstaltungen werden die für das jeweilige Teilgebiet erforderlichen theoretischen Kenntnisse vertieft. Entsprechend werden Kenntnisse zur eigenständigen Konzeptualisierung und Durchführung von Forschungsarbeiten und zur Lösung konkreter Fragestellungen und Anwendungsprobleme erworben.				
Inhalte		Spezielle Themen aus den Bereichen der Arbeits- und Organisationspsychologie, der Konsumentenpsychologie und Ökonomischen Psychologie, der Pädagogischen Psychologie oder der Sozialpsychologie.				
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Arbeits- und Organisationspsychologie im Überblick; Markt- und Werbepsychologie im Überblick, Vertiefung Sozialpsychologie, Zentrale Fragen der Pädagogischen Psychologie.				
Modulverwendbarkeit		Wahlpflichtmodul				
Gruppengröße		Vorlesung: 80 Studierende, Übung 60 Studierende				
Angebotshäufigkeit		jährlich				
Dauer des Moduls		2 Semester				
Modulbeauftragte und Lehrende		Der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für <ul style="list-style-type: none"> • Sozialpsychologie • Mikrosoziologie und Sozialpsychologie • Pädagogische Psychologie • Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie • Arbeits- und Organisationspsychologie Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der oben genannten Lehrstühle, Privatdozenten und Privatdozentinnen sowie ggf. Lehrbeauftragte und nach Absprache Mitarbeiter/-innen des Lehrstuhls Bildungspsychologie				
Studien- und		AG1, AG2, AG3, AG4: Es stehen mehrere Prüfungsleistungen zur				

Prüfungsleistungen	Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote entspricht dem mit den ECTS-Punkten gewichteten Mittelwert der beiden benoteten Prüfungsleistungen.

Modul AH: Projekt- und Praxismodul

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
2.	S	AH1: Projektseminar		Projektarbeit	PL	4
3.	S	AH2: Gesprächsführungspraktikum	Protokoll, Hausarbeit, Hausaufgaben oder Projektarbeit		SL	2
3.	S	AH3: Interventionspraktikum	Protokoll, Hausarbeit, Hausaufgaben oder Projektarbeit		SL	2
						8
Kontaktzeit		3 ECTS = 90 Stunden				
Selbststudium		5 ECTS = 150 Stunden				
Voraussetzungen		B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss.				
Vorleistung zur Prüfungsleistung						
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		<p>AH1: Auf Basis der Inhalte der Methoden, Diagnostik und Grundlagen- und Anwendungsmodulen soll das wissenschaftliche Vorgehen zur Beantwortung von konkreten theoretischen oder praktischen Problemstellungen der Klinischen Psychologie, der Psychotherapieforschung, der Kognitiven Psychologie, der Neuropsychologie und der klinisch-psychologischen Diagnostik oder der Gesundheitspsychologie, beherrscht werden. Dieses umfasst insbesondere die Kompetenzen zur eigenständigen Konzeption empirischer Untersuchungen, zum Entwurf von Untersuchungsdesigns, sowie der angemessenen Anwendung von Techniken der Datenerhebung und -analyse. Die Studierenden sollen darüber hinaus in der Lage sein, die Ergebnisse in Bezug auf ihre praktischen Implikationen hin zu reflektieren.</p> <p>AH2: Kenntnis grundlegender Formen der psychologischen Gesprächsführung. Kenntnis grundlegender Merkmale psychologischer Beratung. Erwerb von generellen sowie für spezifische Anwendungskontexte erforderlichen Fertigkeiten zur fachgerechten Anwendung psychologischer Gesprächsführung. Aufbau von Kompetenzen zur diagnostischen Gesprächsführung (insbes. Interview).</p> <p>AH3: Kenntnis und praktische Fertigkeiten in der Anwendung grundlegender Interventionsformen und Interventionsmethoden.</p>				
Ziel		<p>AH1: In Kleingruppen und unter Anleitung soll das Erarbeiten wissenschaftlicher Fragestellungen, die Umsetzung in empirische Untersuchungen, sowie ein sicherer Umgang bei Datenerhebung und -analyse mit aktuellen Analysemethoden verfeinert werden. Nach dem Seminar sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre M.Sc.-Arbeit eigenständig zu planen und durchzuführen.</p> <p>AH2: Studierende sollen in die Lage versetzt werden, typische praxisbezogene Schlüsselkompetenzen für die Konzeption und den Einsatz der diagnostischen Methode Interview einzusetzen. Sie sollen mit den eigenen Urteilsprozessen vertraut sein und für Beurteilungsfehler im diagnostischen Prozess sensibilisiert sein; Fähigkeit zur kompetenten und situationsgerechten Kommunikation mit anderen Personen soll erworben werden.</p>				

	<p>AH3: Studierende sollen in die Lage versetzt werden, praxisbezogene Schlüsselkompetenzen für die Konzeption und den Einsatz der wichtigsten Interventionsbausteine einzusetzen.</p>
Inhalte	<p>AH1: Spezielle Themen aus dem Bereich der Klinischen Psychologie & Psychotherapie, Kognitiven Psychologie, Gesundheitspsychologie, Differentiellen Psychologie, Diagnostik oder der Methodenlehre. AH2: Spezifische Aspekte und Methoden der klinisch-psychologischen Gesprächsführung in Anwendungskontexten mit besonderer Berücksichtigung von Interviewverfahren. AH3: Spezifische Aspekte und Methoden der klinisch-psychologischen Interventionsmethoden. Das Seminar informiert über praktische Basisfertigkeiten und Interventionsformen. Zudem behandelt es konkrete Problemstellungen und Kontexte der Anwendung bei psychischen Störungen.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>AH1: Urteils- und Entscheidungsprozesse; Strategiewahl in Entscheidungen, heuristisches Entscheiden; Gedächtnisprozesse und -strukturen; Aufmerksamkeit und kognitive Kapazität; Stochastische Modellierung kognitiver Prozesse; Physiologie psychischer Erkrankungen; Kognitive Prozesse bei Schmerz; Emotionale Wahrnehmung bei psychischen Störungen; Emotionsregulation und Coping; Stress und Krankheit; Verzerrungen des Körperbilds; Methoden der psychophysiologischen Feldforschung. AH2: Lernzielbasiertes Praktikum zum Erwerb von grundlegenden Kommunikationskompetenzen anhand spezifischer, häufig auftretender Gespräche mit Patienten. Vorgehen: Lehrgespräch, praktische Übungen, Kleingruppenarbeit. Themen: Anamnese, Compliance-Förderung, Diagnosemitteilung. AH3: Lernzielbasiertes Praktikum zum Erwerb von grundlegenden Interventionskompetenzen evidenzbasierter Verfahren (z.B. sokratischer Dialog, Progressive Muskelrelaxation, Expositionsbasierte Interventionen, operante Verhaltensmodifikation, Achtsamkeitsbasierte Interventionen). Vorgehen: Lehrgespräch, praktische Übungen, Kleingruppenarbeit.</p>
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	<p>Projektseminar: 8 Studierende, Projektarbeit mit Gruppengröße 4 Seminar Gesprächsführungspraktikum: 12 Studierende Seminar Interventionspraktikum: 8 Studierende</p>
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	<p>Der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie. Lehrende sind für AH1 der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kognitive Psychologie und Differentielle Psychologie, für Methodenlehre und Diagnostik, für Allgemeine Psychologie, für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie, für Gesundheitspsychologie, der Juniorprofessur für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie sowie der Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern. Lehrende sind in AH2 und AH3 daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der oben genannten Lehrstühle sowie ggf. Lehrbeauftragte.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>AH1: Auf der Basis der Gruppenarbeit ist im Rahmen des Seminars eine Projektarbeit als Prüfungsleistung abzuliefern, bei der die individuellen Beiträge erkennbar sind. AH2: Auf der Basis der Gruppenarbeit sind Protokolle, Hausarbeiten, Hausaufgaben oder eine Projektarbeit als Studienleistung abzuliefern, bei der die individuellen Beiträge erkennbar sind. AH3: Auf der Basis der Gruppenarbeit sind Protokolle, Hausarbeiten, Hausaufgaben oder eine Projektarbeit als Studienleistung abzuliefern, bei der die individuellen Beiträge erkennbar sind.</p>
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AH1.

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS
1.	VL	AI1: Psychotherapie	Protokoll, Hausarbeit, Hausaufgaben oder Projektarbeit		SL	4
3.	S	AI2: Ausgewählte Interventionsverfahren		Protokoll, Hausarbeit, Hausaufgaben oder Projektarbeit	PL	4
3.	S	AI3: Klinisch-psychologisches Fallseminar	Protokoll, Hausarbeit, Hausaufgaben oder Fallbericht		SL	4
						12

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	9 ECTS = 270 Stunden
Voraussetzungen	B.Sc. in Psychologie oder äquivalenter Abschluss.
Vorleistung zur Prüfungsleistung	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse unterschiedlicher Interventionsmethoden und spezielle Forschungsmethoden sollen erweitert werden. Aktuelle Richtungen der Psychotherapie sollen bekannt werden. Interkulturelle Aspekte sowie Besonderheiten der Therapie mit unterschiedlichen Patientengruppen werden erkannt.
Ziel	Erweiterung der Grundkenntnisse des Faches und Vertiefung in praktischen Feldern, insbes. Intervention und Psychotherapie; Befähigung zur Forschung. Aktuelle Forschungsergebnisse aus Fachzeitschriften sollen selbstständig recherchiert, berichtet und kritisch evaluiert werden können. Kenntnisse der relevanten rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems werden bekannt.
Inhalte	AI1: Spezielle Themen aus dem Bereich der Klinischen Psychologie & Psychotherapie, sowie der Kinder und Jugendlichenpsychotherapie. <i>Behandlungswissen:</i> Vertiefte Kenntnis verschiedener therapeutischer Verfahren einschließlich Rehabilitation; Indikationskriterien für therapeutische Maßnahmen. <i>Prävention:</i> Stress- und Schmerzbewältigungsmethoden; Suizidprävention; Gesundheitstrainings und Prävention am Arbeitsplatz. AI2: Theoretische Grundlagen und empirische Evidenz verschiedener Therapieverfahren und klinisch-psychologischer Interventionen. Spezielle Forschungsmethoden. AI3: Ausarbeitung einer Fallstudie (Verhaltensanalyse, Therapieplanung), Begleitung therapeutischer Bausteine sowie deren Evaluation.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	AI1: Spezielle Ansätze und Probleme der Psychotherapieforschung werden vertieft. Die wissenschaftlich anerkannten Grundorientierungen der Psychotherapie werden vorgestellt, neuere Entwicklungen diskutiert. AI2: Richtungen der Psychotherapie; Neue Entwicklungen evidenzbasierter Psychotherapie; Neue Technologien in der Psychotherapie; Integrative Methoden in der Psychotherapie; Klinische Neuropsychologie. Spezielle Methoden der Psychotherapieforschung, z.B. Meta-Analyse oder Prozessforschung. AI3: Ambulante Psychotherapie; Stationäre Psychotherapie: Diagnosestellung, Indikationsstellung, Planung einer Intervention, Evaluation von Prozess und Outcome. Analyse von Fallvignetten bzw. Kasuistiken, Videobeispielen und Rollenspielen zu Patientenverhalten. Beteiligung an längeren/-intensiveren Therapiephasen von approbierten Psychotherapeuten mit der Möglichkeit der Übernahme einzelner diagnostischer und therapeutischer Elemente, einschließlich

	Selbstreflexion.
Modulverwendbarkeit	Pflichtmodul
Gruppengröße	Vorlesung: 80 Studierende; Seminare: 28 Studierende
Angebotshäufigkeit	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Der/die Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des oben genannten Lehrstuhls und der Juniorprofessur für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie sowie ggf. Lehrbeauftragte.
Studien- und Prüfungsleistungen	AI1, AI2, AI3: Es stehen mehrere Prüfungs- bzw. Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung AI2.

Sem	Studienaufbau M.Sc. Psychologie Kognitive und Klinische Psychologie										SWS	ECTS	
1	AA: Forschungs- methoden	AB: Psychologische Diagnostik		AD: Klinische Psychologie: Störungslehre	AE: Kognitive Psychologie		AG: Wahlmodul		AI: Interventions- methoden und Psychotherapie				
	AA1: Multivariate Auswertungs- verfahren VL 2/4	AB1: Testen und Entscheiden VL 2/4		AD1: Vertiefung Klinische Psychologie und Psychopathologie VL 2/4	AE1: Vertiefung Kognitive Psychologie VL 2/4 AE2: Ausgewählte Probleme der Kognitiven Psychologie S 2/2		Vorlesung/ Übung I/ Nebenfach VL/Ü 2/4		A1: Psychotherapie VL 2/4	14	26		
2			AC: Forschungs- u. Anwendungs- techniken/ Kommunikation wiss. Ergebnisse			AF: Wahlpflichtmodul Gesundheits- psychologie: Gesundheit, Kognition und psychische Störungen		AH: Projekt- und Praxismodul					
	AA2: Spezielle Forschungs- und Evaluations- methoden S 2/4 4/8	AB2: Neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion S 2/4 4/8	AC1: Forschungs- und Anwendungs- techniken S 2/4	AD2: Ausgewählte Probleme der Klin. Psychologie S 2/4 4/8	AE3: Schwerpunkte der kognitions- psychologischen Forschung S 2/4 6/10	AF1: Gesundheits- psychologie – Gesundheits- förderung, Prävention, Public Health VL 2/4		AH1: Projektseminar S 2/4		14	28		
3			AC2: Kolloquium I S 2/2			AF2: Gesundheits- verhalten und psychische Störungen oder AF2: Kognitive Grundlagen psychischer und somatischer Störungen S 2/4 4/8	Vorlesung/ Übung II/ Nebenfach VL/Ü 2/4 4/8	AH2: Gesprächs- führungspraktikum S 2/2 AH3: Interventions- praktikum S 2/4 6/10	A12: Ausgewählte Interventions- verfahren S 2/4 A13: Klinisch- psychologisches Fallseminar FS 2/4 6/12	14	24		
4	Masterarbeit (30 ECTS)		AC3: Kolloquium II S 2/2 6/8									2	32
										Praktikum	10		
										42	120		

Legende: VL = Vorlesung, Ü = Übung, S = Seminar, FS = Fallseminar, K = Kolloquium, Zahlenangaben = SWS/ECTS